



DPGG ·
c/o Prof. Dr. Eckert · Von-Melle-Park 5 · D-20146 Hamburg

DPGG · c/o Prof. Dr. J. Eckert
Institut für Psychotherapie (IfP) der Universität Hamburg
Von-Melle-Park 5 · D-20146 Hamburg
Sekretariat: Frau S. Adomeit
Telefon (040)4 28 38-53 66
Telefax (040)4 28 38-61 70
E-Mail jeckert@uni-hamburg.de

An

alle Mitglieder der DPGG

Hamburg, den 16.6.2010

Mitgliederrundbrief

Die Mitgliederversammlung der DPGG hat am 1. Mai 2010 die Auflösung der Gesellschaft zum Ende dieses Jahres beschlossen.

Liebe DPGG-Mitglieder,

im letzten Mitgliederrundbrief zur Jahreswende 2009/2010 hatten wir auf die anstehende MV am 1. Mai 2010 hingewiesen und auch auf die erforderliche Neuwahl des Präsidiums. Wir hatten ferner mitgeteilt, dass das alte Präsidium nicht erneut kandidieren wird. Um die Gesellschaft fortzuführen, müssten sich DPGG-Mitglieder finden, die bereit sind, für das Präsidium zu kandidieren.

Für den Fall, dass sich keine Kandidaten fänden, würde das derzeitige Präsidium die Auflösung des Vereins nach §10 der Satzung beantragen:

§ 10 Auflösung der Gesellschaft

(1) Die Auflösung der Gesellschaft kann durch die Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit beschlossen werden. Die Art und Weise der Liquidation beschließt die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit. Über die Verwendung des nach Begleichung aller Verbindlichkeiten verbleibenden Vereinsvermögens entscheidet die Mitgliederversammlung.

(2) Die Gesellschaft ist aus dem Vereinsregister des Amtsgerichts Hamburg auszutragen.

Die MV der DPGG hat nun am 1. Mai ordnungsgemäß stattgefunden. Auf ihr sind auch die Zukunft der DPGG und die Zukunft der Gesprächspsychotherapie ausführlich diskutiert worden (s. Protokolle).

Die Zukunft der DPGG ist klar: Die MV hat die Auflösung der Gesellschaft zum 1.12.2010 mit der dafür erforderlichen Zweidrittelmehrheit beschlossen.

Die Zukunft der Gesprächspsychotherapie ist hingegen weniger eindeutig zu bestimmen: Sie hängt ab vom Ausgang der geplanten Verfassungsklage, von der verbandspolitischen Entwicklung innerhalb der GwG, von Entwicklungen im Gesundheitswesen (bleibt Psychotherapie eine Kassenleistung, werden G-BA und die KVen weiter bestehen?), von der Entwicklung in der Profession (steuern wir einer psychotherapeutischen Monokultur entgegen und wenn ja, wie lange wird diese sich behaupten können?) und von europäischen Regelungen.

Präsidium der DPGG

Prof. Dr. Jochen Eckert (Präsident), Prof. Dr. Diether Höger (Vizepräsident), Dipl.-Psych. Doris Müller (Vizepräsidentin), Dipl.-Psych. Anette Schmoeckel (Beisitzerin), Dipl.-Psych. Ernst Hemmert (Beisitzer), Dr. Dipl.-Psych. Dorothee Wienand-Kranz (kooptiertes Präsidiumsmitglied)

Von der DPGG heißt es also Abschied nehmen. Ich tue das mit großem Bedauern und ich denke, ich teile dieses Gefühl mit den meisten DPGG-Mitgliedern. Die MV hat dem Präsidium gedankt, das Präsidium hat den Mitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit gedankt. Als Beleg dafür möchte ich einen Umstand benennen: Keine der 12 Mitgliederversammlungen der am 26.4.1998 in Hannover im Hotel Körner gegründeten DPGG hat länger als die vorgesehenen eineinhalb Stunden gedauert.

Das Präsidium bleibt noch bis zum Auflösungsdatum im Amt und führt die Geschäfte kommissarisch weiter. Wir sind für Sie/Euch also noch ansprechbar.

Zur Nachlassregelung gehört auch die Abwicklung der Finanzen. Die MV hat beschlossen, den noch nicht erhobenen Mitgliederbeitrag für 2010 nicht als Standardjahresbeitrag zu erheben, sondern die Höhe davon abhängig zu machen, welche Verpflichtungen die DPGG noch abzuleisten hat (z.B. Endabrechnung Großes Forum, Gerichtskosten im Zusammenhang mit der Vereinsauflösung usw.). Sie/Ihr werden/werdet darüber informiert.

Von der DPGG Abschied nehmen heißt aber nicht, alle Dinge, die wir ins Leben gerufen und dann auch schätzen gelernt haben, aufgeben zu müssen. Die in Hamburg-Rissen anwesenden Personen waren sich einig, Mittel und Wege zu finden, die Idee der DPGG-Foren weiter zu verfolgen. Auch das können Sie im Anhang zum Protokoll der MV genauer nachlesen. Über weitere Vorschläge würden wir uns sehr freuen!

Ich hatte mir im letzten Mitgliederrundbrief für den Fall der Auflösung der DPGG etwas flapsig „eine Beerdigung 1. Klasse mit vielen Teilnehmenden“ gewünscht.

Blicke ich auf das reale Geschehen zurück, würde ich sagen, dass es ein „würdiger Abschied“ war.

Abschließend möchte ich mich im Namen des Präsidiums bei allen denen bedanken, die sich aktiv am Aufbau und an der Bewältigung der Aufgaben der Gesellschaft beteiligt haben. Stellvertretend für alle Mitstreiter in Gründungsphase möchte ich Harry Askitis und unser leider bereits verstorbenes Ehrenmitglied Karin Flamm nennen. In meinen Dank möchte ich auch Frau Sigrid Adomeit einschließen, die neben ihren vielen anderen Aufgaben auch die „Geschäftsstelle“ der DPGG betreute.

Vielen Dank!

Mit freundlichem Grüßen
im Namen des kommissarischen Präsidiums der DPGG

Jochen Eckert

Anlagen

1. Protokoll der MV vom 1. Mai 2010
2. Anlage zum Protokoll der MV (Zukunftsideen)

Beide Texte s. unter [Aktuelle Mitteilungen!](#)